



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Biohof Morgentau



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Biohof Morgentau: Taufrisches aus der Vorderpfalz

Nach 10 Jahren Auslandserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit übernahm Fred Blaul zusammen mit Ruth Zirker 1990 den elterlichen Betrieb und stellte ihn um auf ökologische Landwirtschaft.

Die Gunst des Standortes in der Vorderpfalz ermöglicht eine große Anbauvielfalt: Zahlreiche Gemüse- und Kartoffelsorten, darunter auch etliche fast vergessene Spezialitäten werden erzeugt, und eine möglichst ganzjährige Belieferung des Marktes wird angestrebt. Die abwechslungsreiche Fruchtfolge mit einem hohen Anteil Gründüngung kombiniert mit organischen Düngergaben sorgt für fruchtbare Ackerböden.

Abnehmer sind der Biogroß- und -einzelhandel, Biokollegen der Region, Restaurants sowie der eigene Hofladen. „Highlight“ des Hofladens ist ein hervorragendes Gemüse- und Kartoffelangebot, das durch Vielfalt, Frische und Geschmack überzeugt. Daneben gibt es ein ausgewähltes Naturkostsortiment, sowie Rezept-Tipps und gelegentliche Verkostungen.

Die Felder von Hof Morgentau mit den bunt blühenden Ackerrandstreifen und die Streuobstwiese tragen zur ökologischen Vielfalt der Gemarkung bei.



Zahlen – Daten – Fakten Marktfruchtbetrieb

Arbeitskräfte

2 Familienarbeitskräfte, 2 festangestellte Mitarbeiter, Saisonarbeitskräfte, Praktikanten, Verkaufshilfen, Maschinenarbeiten werden z. T. an Kollegen vergeben

Standort

Höhenlage: 90 m über NN
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 500 mm
Ackerzahlen: 45 bis 90
Bodenart: heterogene Löß- und Auenböden

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 43 ha, davon 9 ha Gründüngung
alle Flächen bewässerbar

Fruchtfolge

Gründüngung (Wickroggen, Landsberger Gemenge, Wintererbsen, Klee gras), Kohl, Kartoffeln, Wurzelgemüse, Fruchtgemüse

Gemüse- und Kartoffelanbau

Mehr als 20 ha gemüsebauliche Vielfalt: Möhren, diverse Wurzelgemüse, Zwiebeln, Kürbisse, Kohlgemüse, Spinat, Feldsalat, Blattsalate, Kräuter etc.
9 ha Kartoffelanbau mit über 20 verschiedenen Sorten (darunter einige Raritäten)

Verkaufszeiten

Hofladen mit vielfältiger Obst-, Gemüse- und Kartoffelpalette, sowie tagesfrischen Backwaren, Eiern, Milch und Milchprodukten, Wurst, zahlreichen Getreidesorten, Wein, Säften und einem ausgewählten Naturkostsortiment.
Di. 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 11.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 09.30 bis 12.30 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



A 6, Abfahrt Frankenthal/Bobenheim Roxheim, durch Bobenheim Roxheim Richtung Worms, am Ortsende links nach Kleinniedesheim, der Hof liegt in der Dorfmitte, gegenüber dem Schloss.

Ansprechpartner und Kontakt

Biohof Morgentau
Fred Blaul und Ruth Zirker
Wormserstr. 1
67259 Kleinniedesheim
Tel.: (0 62 39) 33 81
Fax: (0 62 39) 61 55

